



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14
Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
Friedenstraße 40
81660 München

Datum
15.01.2024

**Einrichtung einer öffentlichen Toilette im ehemaligen Kiosk
der U-Bahn Haltestelle Josephsburg, Ausgang Kreillerstraße**

Antrag Nr. 20-26 / B 04054 des Bezirksausschusses
des 14. Stadtbezirks vom 31.05.2022

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der Bezirksausschuss beantragte am 31.05.2022 zu prüfen, ob am U-Bahnhof Haltestelle Josephsburg eine öffentliche Toilette im ehemaligen Kiosk errichtet werden kann.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Das Bereitstellen öffentlicher Toiletten ist ein Qualitätsmerkmal des Nahverkehrs. Vergleichbar mit anderen Qualitätskriterien wie Taktdichte, Qualität der Fahrzeuge oder Betriebsdauer, steht die Leistung allerdings auch unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Steigende Betriebskosten für Personal- und Sachaufwand führen dazu, dass der Anteil der Kosten, der durch Tarifeinnahmen gedeckt ist, immer weiter sinkt. Der Betrieb wird zunehmend mit öffentlichen Zuschüssen finanziert. Im Interesse der Bürger*innen als Fahrgäste und Steuerzahler ist daher für ein angemessenes Verhältnis von Leistung und Kosten zu sorgen.

In diesem Sinne sah der Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom Oktober 2016 vor, 42 Toiletten in und an U-Bahnstationen zu sanieren. Die Anzahl der Toiletten wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14595) auf 63 erhöht. Bereits im Jahr 2017 wurde mit der Sanierung von Standorten begonnen.

Die Kosten sind erheblich. Es handelt sich in der Regel um Sonderbauwerke der U-Bahninfrastruktur. Der Bauaufwand ist erhöht: Die Kanalisation liegt beispielsweise häufig über dem Niveau der Toilettenanlage; der Einbau von Hebeanlagen ist erforderlich, der Standort erfordert zudem in der Regel ein gesondertes Lüftungskonzept. Der Umbau und Betrieb bedarf darüber hinaus einer Genehmigung durch die Technische Aufsichtsbehörde der Regierung von Oberbayern. Im Vergleich zum Bestand haben verschärfte Normen und Regelwerke für Betriebsanlagen im U-Bahnbereich den Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen in einigen Fällen erheblich verzögert. Die Vorgaben haben zum Ziel, im Interesse der Nutzer*innen einen möglichst guten Brandschutz zu gewährleisten, oder Fluchtwege zu sichern.

Erfreulicherweise konnten zwischenzeitlich von den 63 betroffenen WC-Anlagen, 31 Toiletten vollständig saniert und wiedereröffnet werden. 13 Toiletten sind aktuell aufgrund der Sanierungsmaßnahmen geschlossen und 15 sind geöffnet, aber noch zu sanieren.

Da die U-Bahnhaltestelle Josephsburg nicht zu den hochfrequentierten Stationen gehört ist sie leider nicht in dem beschlossenen und von der Stadt finanzierten Ausbauprogramm enthalten. Ich bitte Sie daher um Verständnis, dass hier derzeit keine Toilette errichtet werden kann.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Information Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an die SWM, Herr Olaf Weber, MI-VB-B-D Baudurchführung U-Bahn

z.K.

III. Wv. RAW-FB5-SG1

S:\FB5\SWM3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba14\04054_ToiletteJosephsburg\Antwort.rtf

Clemens Baumgärtner